Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 2: **Handarbeit und Hauswirtschaft im Umbruch**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schule organisiert sich selber:

- Unliebsame Arbeiten delegiert sie nicht mehr an andere (putzen, Kaffeetassen abwaschen...).
- Frauen und Männer, Mädchen und Knaben teilen sich in allen Arbeiten.
- Lebenserhaltende Arbeiten werden sichtbar gemacht (Beziehungsarbeit, soziales Netz, lebensbejahende Umgebung...).
- Einbezug der körperlichen Nahrung (Pausen-, Mittagsverpflegung), nebst der geistigen Nahrung.
- Inhalte können über mehrere Lernwege er-arbeitet und er-lebt werden.
- Kinder und Erwachsene gelten als Teile eines Systems, in dem auch andere Werte (*Handeln, Fühlen, Denken*) zählen, als auswendig gelerntes Wissen.

Was wir von andern übernehmen, können wir glauben. Jedoch nicht wissen. Nicht wissen wie, nicht wissen warum. Um etwas zu verstehen, brauchen wir Erfahrungen und Erkenntnisse. Um Erfahrungen zu sammeln, brauchen wir Handlungsmöglichkeiten.

Weiterführende Literatur

Frauenfachgruppe für ganzheitliche Bildung: A(e)chtung Mädchen. Frauenfachgruppe Basel 1990.

Carola Meier-Seethaler: Ursprünge und Befreiung. Zürich: Arche Verlag 1989.

Franziska Stalman: Die Schule macht die Mädchen dumm. München: Piper Verlag 1989.

2. Solarsalon der Schweiz in Bern

und 5. Solarmobilsalon 18.–22. Februar '93

● Umfassendste Sonnenenergie-Ausstellung der Schweiz ● Leicht-Elektromobile und Solarmobile: Weltneuheiten, Rennfahrzeuge, Prototypen, Serienmobile ● Parcours zum Solarmobil-Testfahren ● Rahmenprogramm: Tagungen und stündliche Vorträge ● Tour de Sol

BEAbern
expo

Informationen:
Ingenieurbüro Muntwyler
3052 Zollikofen
Tel. 031 911 50 61